



## **Organisationstraining zum Lernen bzw. zur Aufmerksamkeit bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS**

Martin und Hoza haben ein Handbuch über bewährte Interventionsprogramme bei Kindern und Jugendlichen herausgegeben. Ein Kapitel sichtet den Stand der Therapien bei ADHS. Unter die Lupe genommen werden Programme, die sich an die Eltern richten, Gleichaltrige mit einbeziehen oder unterrichtsbezogene Inhalte haben. Was erweist sich als so wirksam, dass das Etikett „evidenzbasiert“ dafür vergeben wird?

Die Autorinnen schließen zunächst, dass alle oben genannten Zugänge einen festen Platz im „therapeutischen Werkzeugkoffer“ haben sollten. Denn sie ergänzen die Pharmakotherapie in wirksamer Weise. Die einzelnen Interventionszugänge (Elternbezogen, Gleichaltrige einbeziehend, Unterrichtsbezogen) weisen eine mittlere bis hohe Effektstärke auf. Zugleich verweisen die Autoren aber auch auf zwei Einschränkungen:

- 1) Die Kinder werden durch keine der Maßnahmen – auch nicht durch eine pharmakologische Behandlung – normalisiert. Sie schließen also nicht zu den unauffälligen Kindern auf. Vielmehr bestehen nach Beendigung der Therapie noch veränderungsbedürftige Auffälligkeiten fort (beispielsweise im Lern- und Aufmerksamkeitsverhalten).
- 2) Die einzelnen Interventionen stoßen auf eigene Hindernisse, weil beispielsweise die Eltern depressiv sind oder die Intervention zeitlich und inhaltlich begrenzt ist.

Infolgedessen - so die Autorinnen – sind Maßnahmen nützlich, die sich an die Kinder / Jugendlichen selbst wenden und Fertigkeiten zum Lernen und zur Aufmerksamkeitssteuerung ausbilden. Diese Maßnahmen werden unter dem Begriff „unterrichtsbezogenes Organisationstrainings“ zusammengefasst. Darunter fallen unmittelbar anwendbare Fertigkeiten wie Zeiteinteilung, Planen, Hausaufgaben machen. In letzter Zeit haben Abikoff et al., 2013; Langberg et al., 2012; Bikic et al., 2017 entsprechende Programme vorgelegt und überprüft.

Sie erreichen eine mittlere bis hohe Effektstärke. Deshalb wird ihnen das Etikett „well established“ zugestanden. Infolgedessen meinen die Autorinnen, dass die Organisationstrainings die bisherigen Maßnahmen in sinnvoller Weise ergänzen.



## **Kommentar**

Trainings zu Lernen und zur Aufmerksamkeit sind nicht neu, erfahren jedoch im Moment eine Wiederbelebung, weil die bisherigen Interventionsprogramme zwar sehr nützlich sind, aber deutliche „Reste von Dysfunktionalität“ bleiben.

Deshalb scheint es geboten, sich schulnahen bzw. lernbezogenen Fertigkeiten zuzuwenden, die oft nach Pharmakotherapien oder Elterntraining bestehen bleiben.

## **Literatur**

*Martin, C. P., & Hoza, B. (2020). Evidence-Based Treatments for Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder (ADHD). In Handbook of Evidence-Based Therapies for Children and Adolescents (pp. 155-168). Springer, Cham.*

## **Weitere Literatur**

*Abikoff, H., Gallagher, R., Wells, K. C., Murray, D. W., Huang, L., Lu, F., & Petkova, E. (2013). Remediating organizational functioning in children with ADHD: immediate and long-term effects from a randomized controlled trial. Journal of consulting and clinical psychology, 81(1), 113.*

*Bikic, A., Reichow, B., McCauley, S. A., Ibrahim, K., & Sukhodolsky, D. G. (2017). Meta-analysis of organizational skills interventions for children and adolescents with Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder. Clinical psychology review, 52, 108-123.*

*Bikic, A., Christensen, T. Ø., Leckman, J. F., Bilenberg, N., & Dalsgaard, S. (2017). A double-blind randomized pilot trial comparing computerized cognitive exercises to Tetris in adolescents with attention-deficit/hyperactivity disorder. Nordic journal of psychiatry, 71(6), 455-464.*

*Bul, K. C., Franken, I. H., Van der Oord, S., Kato, P. M., Danckaerts, M., Vreeke, L. J., ... & Maras, A. (2015). Development and user satisfaction of "Plan-It Commander," a serious game for children with ADHD. Games for health journal, 4(6), 502-512.*

*Bul, K. C., Kato, P. M., Van der Oord, S., Danckaerts, M., Vreeke, L. J., Willems, A., ... & Maras, A. (2016). Behavioral outcome effects of serious gaming as an adjunct to treatment for children with attention-deficit/hyperactivity disorder: a randomized controlled trial. Journal of medical Internet research, 18(2), e26.*

*Langberg, J. M., Dvorsky, M. R., Molitor, S. J., Bourchtein, E., Eddy, L. D., Smith, Z. R., ... & Eadeh, H. M. (2018). Overcoming the research-to-practice gap: A randomized trial with two brief homework and organization interventions for students with ADHD as implemented by school mental health providers. Journal of Consulting and Clinical Psychology, 86(1), 39.*